

Medienmitteilung

## Ständeratsdebatte Energiestrategie 2050

### Energiewende weiterhin auf Kurs

**Der Ständerat hat gestern nach drei Tagen intensiver Debatte die Energiestrategie 2050 mit 28 zu 4 Stimmen, bei 8 Enthaltungen, verabschiedet. Dies nachdem am ersten Tag bereits das Eintreten auf die Vorlage sehr deutlich mit gerade Mal zwei Gegenstimmen beschlossen worden war. Die Frage des Atomausstiegs war in der kleinen Kammer kaum mehr ein Thema. Bei der überwiegenden Zahl der Ständeräte ist klar, dass AKW's heutiger Bauart weder Investoren noch Volksmehrheiten finden werden.**

Der Ständerat hat gegenüber dem Nationalrat ein paar wesentliche Änderungen vorgenommen. So wurde mit der Einführung der so genannten Sunset-Klausel für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) ein wichtiges Anliegen der Wirtschaft aufgenommen. Ebenso führt die Stärkung der Einmalvergütung zulasten der KEV zu Einsparungen und weniger Bürokratie.

Sehr wichtig aus Sicht der BDP ist die Unterstützung von Grosswasserkraftwerken, die aufgrund tiefer Preise an den europäischen Märkten in Schwierigkeiten stecken. Die BDP bedauert hingegen, dass das Sicherheitskonzept des Nationalrates bis zur Stilllegung bestehender AKW's keine Mehrheit gefunden hat. Ebenso wurden leider höhere Untergrenzen für Kleinwasserkraftwerke und die Möglichkeit von zinsgünstigen Darlehen für Grosswasserkraftwerke abgelehnt.

Die BDP wird sich nun im Rahmen der Differenzbereinigung mit aller Kraft für den Erfolg der Energiestrategie 2050 und somit einer bürgerlichen Energiewende einsetzen.

#### Auskunft:

SR Werner Luginbühl, 079 481 07 69

NR Hans Grunder, 079 300 29 87

24.09.2015